

**JULI 2019 – JANUAR 2020**

# KIRCHENFÜHRUNGEN 2/2019

BONN – RHEIN-SIEG-KREIS – KREIS EUSKIRCHEN



**KATHOLISCHE  
BILDUNGSWERKE**

Bonn / Rhein-Sieg / Euskirchen

## IMPRESUM

Herausgeber	Katholische Bildungswerke
Redaktion	Dr. Dr. Andreas Bell
Fotos	Monika Carthaser, Christel Diesler, Peter Hilleke, Dr. Klaus Kiesow, Andrea Raffauf-Schäfer, Regina Schürholt, Martin Vollberg,
Gestaltung	Regina Nobis

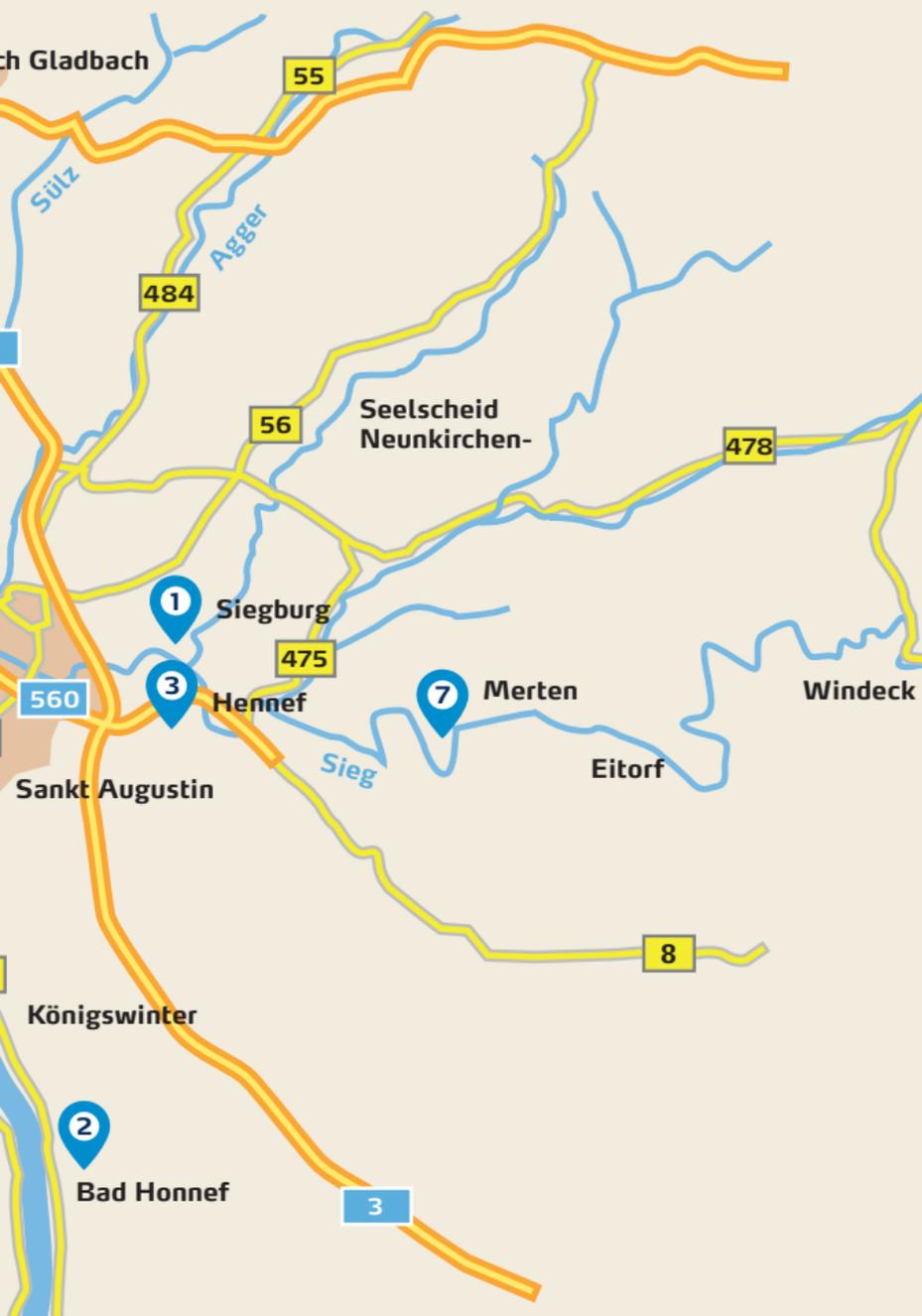
## LEGENDE

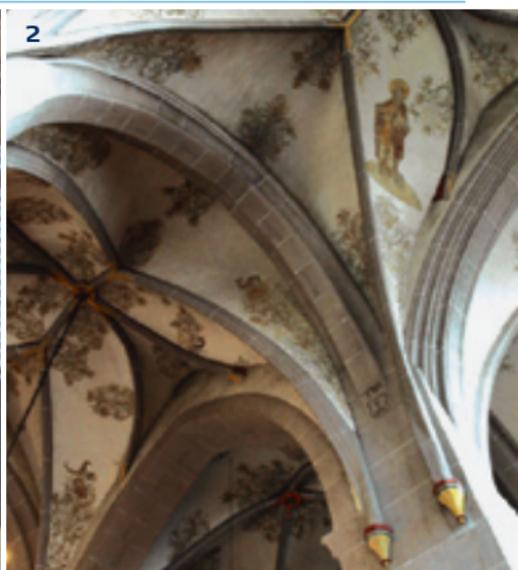
	Treffpunkt am Kirchenportal bzw. gemäß Angabe
	TN-G. = Teilnahmegebühren; erm. = ermäßigt
	Führungsdauer ca. 90 Minuten bzw. gem. Angabe
	Anmeldung
	Führungen für Hörende und Gehörlose
	Kooperation mit dem ADFC Bonn, Ferdinand Busch
	Kooperation mit dem Eifelverein Bonn, Jutta Ecks



	BESICHTIGUNGEN	4
	ZU FUSS VON KIRCHE ZU KIRCHE	16
	ZU FUSS VON KRIPPE ZU KRIPPE	25
	FAHRRADTOUREN	29

Berechtigt zur gebührenermäßigten Teilnahme sind Schüler, Studierende, Auszubildende oder Arbeitslose sowie bei Führungen in Kooperation mit dem ADFC und dem Eifelverein die Mitglieder des jeweiligen Vereins. Keine Anmeldung erforderlich – sofern nicht ausdrücklich im Einzelfall erbeten.







**DI. 9. JULI, 15.00 – 16.30 UHR** STEFANIE KEMP



**SCHATZKAMMER DER PFARRKIRCHE  
ST. SERVATIUS, SIEGBURG**

👁️ Pfarrkirche St. Servatius, Kirchplatz, 53721 Siegburg  
€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Der Siegburger Kirchenschatz ist mit den insgesamt fünf großen Reliquienschreinen, zwei Tragaltären und zahlreichen kleinen Goldschmiedearbeiten einer der bedeutendsten Kirchenschätze in Europa. Seit September 2016 ist er in den renovierten und neugestalteten Räumen der Pfarrkirche St. Servatius zu sehen. Die detailreichen Werke der mittelalterlichen Meister der Goldschmiedekunst sind – in bislang nie erreichter Nähe und Ausleuchtung – für das Publikum zugänglich.

**SA. 20. JULI, 16.00 UHR** ERWIN MARTINI



**ST. JOHANN BAPTIST, BAD HONNEF  
1270 JAHRE UND NOCH NICHT ZU ENDE:  
DIE BAUGESCHICHTE** (s. Titel-Foto)

👁️ Hinteres Kirchenschiff am Turm  
€ Kostenfrei  
📞 Auskunft: Erwin Martini, fuehrung.johbapt@t-online.de  
🕒 45 Minuten

Wenn auch die Namen der Stifter, Bauherren, Handwerker, Künstler und der vielen Gläubigen uns nicht mehr bekannt sind, so ist über 1200 Jahre hinweg der Bau von Johann Baptist gewachsen, und bewahrt eine Vielfalt von Ideen und Inhalten bis heute, zum Teil in Kunstwerken von großer Qualität. Die Führung folgt den Entwicklungslinien.

**SA. 10. AUGUST, 18.00 – 20.00 UHR** PETER HILLEKE



**WALLFAHRTSKIRCHE „ZUR SCHMERZ-  
HAFTEN MUTTER“, HENNEF**

👁️ Denkmal Kirchplatz, An der Klostermauer 14,  
53773 Hennef Bödingen  
€ Kostenfrei  
📞 Peter Hilleke, Tel. 02242 4242, Mobil 0171 3857777  
Anfragen für Gruppenführungen per Mail unter  
kirche@hennef-boedingen.de bzw. peter.hilleke@t-online.de

Kirchenführung in der Zeit der Hektik: Die Sommermonate bringen ihre eigene Eile mit. Viele Arbeiten in Haus und Hof werden an den langen Tagen erledigt. Urlaubsfahrten und Ausflüge wollen geplant werden. Um so schöner, sich mal in Ruhe eine Kirche anzuschauen und sich die Entstehungsgeschichte erklären zu lassen. Denn früher war vieles ruhiger und ging dennoch erfolgreich voran. Auch in der Kirchengeschichte zu Bödingen.

**SA. 17. AUGUST, 16.00 UHR**

ERWIN MARTINI

**ST. JOHANN BAPTIST, BAD HONNEF  
DAS BUNTE TREIBEN IN DER HÖHE: DAS GEWÖLBE**

Hinteres Kirchenschiff am Turm

€ Kostenfrei

Auskunft: Erwin Martini, fuehrung.johbapt@t-online.de

40 Minuten

An der Schwelle zum 16. Jahrhundert wird in Johann Baptist mit dem Ausbau zur Hallenkirche der Raum für die wunderbar erhaltenen kostbaren Fresken geschaffen. Die Führung stellt die Entwicklung des Gewölbes und seiner Ausmalung vor. Die dahinter stehenden Geschichten werden zur Sprache gebracht werden.

**SO. 25. AUGUST, 15.30 UHR**

PIA WEIMERT

**DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS**

Dixstraße 41, 53225 Bonn-Schwarzrheindorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

40 Minuten

Architektur, Malerei und Skulptur der zweigeschossigen ehemaligen Burgkapelle des 12. Jahrhunderts ergänzen sich zu einem eindrucksvollen Beispiel romanischer Kunstfertigkeit. Szenen aus dem Buch Ezechiel in den Gewölben sind in den Konchen Szenen des Neuen Testaments typologisch gegenüber gestellt. Zielpunkt ist die „Majestas Domini“ im Obergeschoss, die aus dem Erdgeschoss durch eine achteckige Öffnung im quadratischen Zentrum des Gebäudes zu sehen ist.

**BUCH-HINWEIS**

Sie interessieren sich für Kirchen in Bonn?

Lesen Sie von Josef Herberg:

**Kirchen in Bonn – Geschichte und Kunst der katholischen Pfarreien und Gotteshäuser**

Erhältlich im Buchhandel:  
Michael Imhof Verlag  
ISBN 978-3-937251-65-3



**SA. 31. AUGUST, 15.00 – 17.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER



**KÖLN, ROMANISCHE DAMENSTIFTSKIRCHE  
ST. URSULA UND „GOLDENE KAMMER“**

👁️ Köln-Hbf., Eingangshalle, am U-Bahn-Abgang

€ 5,00 € / erm.: 2,50

2,00 € Zutrittsgebühr für die Goldene Kammer

Wer kennt sie nicht? Die Geschichte der Kölner Stadtpatronin, der Heiligen Ursula und ihrer elftausend jungfräulichen Gefährtinnen. Die ehemalige Damenstiftskirche St. Ursula gehört zu den ältesten Gebäuden im Kranz der erhaltenen zwölf romanischen Kirchen Kölns. Ebenso beeindruckend wie sich der romanische Urbau mit seinen weiten dreiseitigen Emporen darstellt sind auch die gotischen und barocken Erweiterungen, die nötig wurden, um die früheren Pilgerscharen aufzunehmen.

Einen weiteren Höhepunkt in St. Ursula bildet ein Besuch in der „Goldenen Kammer“. Gut hundert Reliquienbüsten sind hier zu bestaunen: schlichte Gesichter mit dem „Lächeln der ewigen Glückseligkeit“ oder jene Büsten mit prunkvoll vergoldeten oder versilberten Verkleidungen. Und wo sonst findet man Kapellengewölbe, die in Fülle ornamental mit menschlichen Gebeinen verziert sind? Ein bis heute faszinierendes Beispiel barocker Volksfrömmigkeit und zugleich in sich, wie auch der Hochchor, ein begehrtes Reliquiar.

**SO. 8. SEPTEMBER, 11.00 – 12.00 UHR**

STEFANIE KEMP



**KIRCHE UND SCHATZKAMMER DER PFARR-  
KIRCHE ST. SERVATIUS, SIEGBURG**

👁️ Pfarrkirche St. Servatius, Kirchplatz, 53721 Siegburg

€ Kostenfrei

**Tag des offenen Denkmals** Die historische Stadtkirche ist mitten im pulsierenden Siegburger Marktgeschehen ein Ort der Stille und der Anbetung. In ihrem Kirchenschatz befinden sich fünf großen Reliquienschreine, zwei Tragaltäre und zahlreiche kleine Goldschmiedearbeiten, alles Meisterwerke mittelalterlicher Goldschmiedekunst.

**SO. 8. SEPTEMBER, 14.00 UHR**

MARTIN VOLLBERG

**ST. ELISABETH, ARCHITEKTUR IN EINER  
UMBRUCHSZEIT** Portal der Kirche St. Elisabeth, Schumannstraße

€ Kostenfrei

 45 Minuten

**Tag des offenen Denkmals** Das Motto des Tags des offenen Denkmals lässt den Blick auf die Kirche St. Elisabeth richten. Als Umbruch ist zunächst der Stilwechsel hervorzuheben. Der gotische Kirchenbau war im Erzbistum Köln seit 1852 verpflichtend. Der Kirchenentwurf wurde jedoch als romanischer Bau vorgestellt. Tatsächlich hatte der beauftragte Architekt zunächst einen gotischen Entwurf eingereicht. Damit konnte er den ersten Preis nicht gewinnen. Beauftragt wurde er dennoch wegen seiner vielen Kontakte und weil er bestätigte, auch im romanischen Stil bauen zu können. Diesem Stil wurde im Deutschen Reich verstärkt Aufmerksamkeit zuteil, weil der Kaiser seine Präferenz in diese Richtung bekundete. Überhaupt waren liturgische Anforderungen in der Ausschreibung auf einen Punkt reduziert. Es ging vielmehr darum, wie sich das Gebäude in der Stadt präsentieren und wie das Kirchengebäude in dem neuen Stadtgefüge seine Dominanz ausdrücken könne. Das sehr reich gestaltete Gebäude ist auf die Ansicht ausgerichtet.

**SO. 8. SEPTEMBER, 15.00 UHR**

DR. SARAH PATT

**DIE EHEMALIGE KLOSTERKIRCHE ST. AGNES  
IN MERTEN/SIEG** St. Agnes, Hauptportal, Zugang über Schloßstraße,  
53783 Eitorf-Merten

€ Kostenfrei

**Tag des offenen Denkmals** Die ehemalige Klosterkirche ist nicht nur die mit Abstand älteste Kirche auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Eitorf; sie gilt auch als eines der schönsten Beispiele romanischer Baukunst im Rheinland und darf für sich in Anspruch nehmen, zu den bedeutendsten mittelalterlichen Baudenkmalern des Rhein-Sieg-Kreises zu gehören. Errichtet in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, haben Kirche und Kloster (später: „Schloss“) im Laufe der Jahrhunderte manchen Umbruch und manche „Modernisierung“ erlebt: Nicht nur der große Brand im Jahr 1699, auch das Kriegsende 1945 markieren entscheidende Wendepunkte hinsichtlich des äußeren wie inneren Erscheinungsbildes der Kirche und ihrer umliegenden Gebäude.



**SO. 8. SEPTEMBER, 16.00 UHR**

ALFONS BUSCHE



**KREUZBERGKIRCHE (KREUZAUFFINDUNG/  
SCHMERZHAFTE MUTTER)**

👁 Stationsweg 21, 53127 Bonn-Ippendorf

€ Kostenfrei

**Tag des offenen Denkmals** Alte Wallfahrtsstätte über der Stadt mit spätbarocker Innenausstattung. Heilige Stiege und heiliges Grab nach Plänen des Baumeisters Balthasar Neumann als Anbau errichtet.

**SO. 15. SEPTEMBER, 15.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER



**ST. REMIGIUS**

👁 Brüdergasse 8, 53111 Bonn

€ Kostenfrei

Die ehemalige Minoritenkirche, einzige hochgotische Kirche Bonns, übernahm nach Abbruch der ursprünglichen Remigiuskirche deren Patrozinium und Ausstattungsstücke. Die Gemälde der Altäre schufen im 19. Jahrhundert Künstler aus der Gruppe der Spätnazarener. Elf ihrer Werke sind heute noch erhalten.

**SA. 21. SEPTEMBER, 16.00 UHR**

ERWIN MARTINI



**ST. JOHANN BAPTIST, BAD HONNEF  
LICHT UND FARBE: DIE SICHTBAREN UND  
VERSTECKTEN FENSTER**

👁 Südschiff/Übergang zum Querschiff

€ Kostenfrei

📞 Auskunft: Erwin Martini, [fuehrung.johbapt@t-online.de](mailto:fuehrung.johbapt@t-online.de)

🕒 40 Minuten

Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges sind noch Teile der Verglasung aus der Zeit der Neugotik erhalten. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges kamen mit neuen Fenstern neue Themen und neue Formensprachen in die Kirche. Die Führung in Form einer Präsentation per Projektion bietet eine Übersicht, stellt Details vor und zeigt Aufnahmen vom „geheimen Fenster“ hinter der großen Orgel.

**SO. 22. SEPTEMBER, 15.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER

**ST. MARIEN** Burgstraße, 53177 Bonn-Bad Godesberg

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Die unter Vincenz Statz ab 1860 erbaute Kirche erweiterte 1896 sein Sohn Franz. Das Gesamtwerk mit Querhäusern übernahm Gestaltungsweisen großer mittelalterlicher Kirchen und dominiert die Umgebung. Die Kirchenfenster gehören zur ursprünglichen Ausstattung.

**SO. 29. SEPTEMBER, 15.30 UHR**

ANDREA RAFFAUF-SCHÄFER

**DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS** Dixstraße 41, 53225 Bonn-Schwarzrheindorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 25. August

**FR. 11. OKTOBER, 15.00 UHR**

DOROTHEE HAENTJES-HOLLÄNDER

**ST. ADELHEID** Karmeliterstraße 6, 53229 Bonn-Pützchen

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg wurde die Wallfahrtskirche St. Adelheid am Pützchen ab den 1950er Jahren durch Bildhauer der „Kölner Schule“ neu ausgestattet. Die angebotene Führung richtet ihren Blick auf die Kunst der Jahre des Wiederaufbaus.

**SA. 12. OKTOBER, 15.00 UHR**

DOROTHEE HAENTJES-HOLLÄNDER

**ST. PAULUS** Siegburger Straße 75, 53229 Bonn

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Die Mitte der 1950er Jahre entstandene Kirche St. Paulus in Beuel ist eine der letzten Kirchen des Kölner Kirchenbau-meisters Dominikus Böhm. Die Umsetzung erfolgte durch seinen Sohn Gottfried. Die angebotene Führung berichtet über die Entstehungsgeschichte und richtet den Blick auf die oft verkannte architektonische Virtuosität des Gotteshauses.



**SA. 26. OKTOBER, 16 UHR**

ERWIN MARTINI

**ST. JOHANN BAPTIST, BAD HONNEF  
50 METER DURCH ZWÖLF JAHRHUNDERTE: WIE  
DIE KIRCHE JOHANN BAPTIST WURDE, WAS SIE IST**

- Hinteres Kirchenschiff am Turm
- Kostenfrei
- Auskunft: Erwin Martini, [fuehrung.johbapt@t-online.de](mailto:fuehrung.johbapt@t-online.de)
- 40 Minuten

In einem kurzen Aufriss wird der Weg von der ersten Steinkirche über die Hallenkirche des 15. Jahrhunderts zum Bau aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts vorgestellt. Anschließend wird bei Interesse ein kleiner Rundgang im Kirchenraum angeboten. Fragen willkommen!

**SO. 27. OKTOBER, 15.30 UHR**  
PIA WEIMERT UND BARBARA REIKE  
(GEBÄRDENDOLMETSCHERIN)**DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS**

- Dixstraße 41, 53225 Bonn-Schwarzrheindorf
- 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 25. August

**SO. 3. NOVEMBER, 15.00 UHR**  
HILDEGARD SCHÄFER**STIFTSKIRCHE ST. JOHANN BAPTIST UND PETRUS**

- Kölnstraße 31 /Stiftsplatz, 53111 Bonn
- 5,00 € / erm.: 2,50 €

Der am Rand der Altstadt („Kuhl“) gelegene „Kuhle Dom“ ist ein Gesamtkunstwerk und Paradebeispiel der Neugotik im Rheinland: einzigartig geschlossene Ausstattung aus der Zeit um 1900, Dietkirchenmadonna von 1320, umfassender Fensterzyklus von Prof. Berke und Schatzkammer.

**FR. 15. NOVEMBER, 15.00 – 16.30 UHR**  
STEFANIE KEMP**ST. SERVATIUS, PFARR- UND STADTKIRCHE  
VON SIEGBURG**

- Turm Haupteingang Kirchplatz, 53721 Siegburg
- 5,00 € / erm.: 2,50 €

Die historische Siegburger Pfarrkirche ist für alle Gläubigen und Interessierten Ort der Stille und der Anbetung. Erfahren Sie ihren einzigartigen Raum. – Genießen Sie die Stille und Atmosphäre dieses besonderen Gottes- und Menschenraums mitten im pulsierenden Siegburger Marktgeschehen!



## SO. 17. NOVEMBER, 15.00 UHR

CHRISTEL DIESLER



### ST. ELISABETH, ARCHITEKTUR IN EINER UMBRUCHSZEIT

👁️ Turm Haupteingang Kirchplatz, 53721 Siegburg

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 8. September

## SA. 23. NOVEMBER, 16.00 UHR

ERWIN MARTINI



### ST. JOHANN BAPTIST, BAD HONNEF SCHRECKEN UND HOFFNUNG: DIE APOKALYPSEFENSTER VON FRANZ PAULI

👁️ In der Vierung

€ Kostenfrei

📞 Auskunft: Erwin Martini, fuehrung.johbapt@t-online.de

🕒 40 Minuten

Zu Teilen durch den Hochaltar verborgen, besitzt Johann Baptist ein von Franz Pauli, der schon 1970 verstarb, geschaffenes anspruchsvolles Bildprogramm. Pauli hat im Rheinland später noch u.a. in Wesseling und Brauweiler gearbeitet. Hier können wir ein vollständig erhaltenes Werk aus seinen Anfängen ausführlich kennen lernen, das sich über drei große Fenster erstreckt. In der Präsentation wird auch die Vorgeschichte der Fenster im Hochchor in Erinnerung gerufen.

## SO. 24. NOVEMBER, 15.30 UHR

HILDEGARD SCHÄFER



### DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS

👁️ Dixstraße 41, 53225 Bonn-Schwarzrheindorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 25. August

## SO. 24. NOVEMBER, 16.00 UHR

CHRISTEL DIESLER



### ST. SEBASTIAN

👁️ Eingang Kirschallee, 53115 Bonn-Poppelsdorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Der „Backsteindom“ von Poppelsdorf besticht durch die imposante Fassade, die stilistische Vielfalt an schmückenden Details sowie die rote Backsteinsichtigkeit im Inneren, Kennzeichen des Bonner Architekten Gerhard Langenberg.

**SO. 1. DEZEMBER, 15.00 UHR**HILDEGARD SCHÄFER UND BARBARA REIKE  
(GEBÄRDENDOLMETSCHERIN)**ST. PETER** Adelheidisstraße 8, 53225 Bonn-Vilich

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

978 gegründete Wirkungsstätte und Grablege der Bonner Stadtpatronin St. Adelheid. Der heutige Bau ist ein Torso des 13. Jahrhunderts mit einem Turm (um 1700) in der Mitte des ehemaligen Kirchenschiffes des Vorgängerbaues.

**FREITAG, 6. DEZEMBER, 15.00 – 16.30 UHR**

STEFANIE KEMP

**SCHATZKAMMER DER PFARRKIRCHE  
ST. SERVATIUS, SIEGBURG** Pfarrkirche St. Servatius, Kirchplatz, 53721 Siegburg

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Dienstag, 9. Juli

**SO. 22. DEZEMBER, 15.30 UHR**

MARTIN VOLLBERG

**DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS** Dixstraße 41, 53225 Bonn-Schwarzrheindorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 25. August

**SA. 11. JANUAR 2020, 18.00 UHR**

ERWIN MARTINI

**ST. JOHANN BAPTIST, BAD HONNEF  
IN ANDEREM LICHT: TASCHENLAMPENFÜHRUNG** Nordseite, an den Priestergräbern

€ Kostenfrei

 Auskunft: Erwin Martini, fuehrung.johbapt@t-online.de 40 Minuten

Die Renovierung hat eine neue, gute Beleuchtung hinterlassen. Aber sehe ich damit mehr? Sehen und Übersehen fließen leicht ineinander. Der Rundgang möchte einladen, Gewohntes neu zu sehen und zu erhellen.



**SO. 12. JANUAR 2020, 16 UHR**

GISELA MÜLLER



**KREUZBERGKIRCHE (KREUZAUFFINDUNG/  
SCHMERZHAFTE MUTTER)**

👁 Stationsweg 21, 53127 Bonn-Ippendorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 8. September

**SO. 26. JANUAR 2020, 15.30 UHR**

GISELA MÜLLER



**DOPPELKIRCHE ST. MARIA UND CLEMENS**

👁 Dixstraße 41, 53225 Bonn-Schwarzrheindorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Nähere Informationen siehe Sonntag, 25. August



1



14



15

**SA. 24. AUGUST, 14.00 – 17.00 UHR**  
CHRISTEL DIESLER



## AUF DEM GODESBERG MICHAELSKAPELLE UND BURGFRIEDHOF

👁️ Michaelskapelle, Auf dem Godesberg,  
53177 Bonn-Bad Godesberg

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Die Michaelskapelle, direkt oben bei der Godesburg, ist ein Barockbau des 17. Jahrhunderts mit mittelalterlichem Kern. Als ein letztes Zeugnis spiegeln Stuckarbeiten, Fresken, Ölbilder und Altäre die bemerkenswerte Kunst des Bonner Kurfürstenhofes. Seit einigen Jahren ist die angrenzende, in die obere Burgmauer integrierte Eremitage wieder bewohnt. Seitdem wird die alte Kapelle, die zeitweilig die Godesberger Pfarrkirche war, tagsüber für Besucher geöffnet und Dank ihrer fast idyllischen Lage z.B. gerne für Hochzeiten genutzt.

Der historische Burgfriedhof unterhalb des Kirchleins ist ein kommunaler und jüdischer Friedhof zugleich. Er beeindruckt vor allem durch seine terrassenförmige Anlage mit altem Baumbestand und die vielen großen Grabmale und Mausoleen. Sie zeugen vom einst reichen Godesberger „Pensio-nopolis“. Wie der heute als Friedhofskapelle genutzte Mausoleumsbau eine ganz besondere Augenweide ist, so ist auch seine Entstehungsgeschichte sehr außergewöhnlich.





**FR. 13. SEPTEMBER, 10.45 – 18.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER, JUTTA ECKS



## **NEVIGES: IN WENIGEN SCHRITTEN VOM BAROCK ZUR MODERNEN ARCHITEKTURIKONE**

-  Bonn-Hbf. Gleis 1 vorne;  
Vom Treffpunkt aus erfolgt die gemeinsame Weiterfahrt per RB 48 Richtung Wuppertal (10.53 Uhr); NRW-Ticket wird besorgt (10,00 € pro Person)
-  Verbindliche Voranmeldung erforderlich  
Anmeldung am Dienstag, 10.9.2019, 18.00 – 20.00 Uhr  
Tel. 0228 223800, Frau Ecks/Eifelverein
- € 5,00 € / erm.: 2,50 €

Neviges ist nur ein Stadtteil, aber ungleich berühmter als die Stadt Velbert. Das liegt an der Wallfahrtskirche St. Maria Königin des Friedens, die wegen ihrer spektakulären Silhouette auch „bergischer Mariendom“ genannt wird. Sie liegt unmittelbar oberhalb des historischen Ortskerns mit seinen uralten Fachwerkhäusern, die sich malerisch um die frühere katholische Kirche gruppieren, welche seit Beginn der Reformation im 16. Jahrhundert die Pfarrkirche der seitdem überwiegend protestantischen Bevölkerung von Neviges ist.

Hundert Jahre später führten Religionsstreitigkeiten zum Bau einer ganz neuen, kleinen kath. Kirche am anderen Dorfe, und neben ihr entstand gleichzeitig ein Franziskanerkloster, aus dem die Nevigeser Marienwallfahrt hervorging. Durch stark erhöhtes Pilgeraufkommen kam es bald zur barocken Vergrößerung dieser ehemals Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche mit der heute noch vorhandenen, prachtvollen Innenausstattung.

Ein kurzer Pilgerweg führt über eine imposante, breite Treppenanlage zur neuen Wallfahrtskirche, einem Gesamtensemble, das 1968 von Prof. Gottfried Böhm vollendet wurde. 2018 nahm er als fast Hundertjähriger selbst an den 50-Jahresfeierlichkeiten für sein architektonisches Meisterwerk teil, das mit seiner Zeltdacharchitektur auch theologische Maßstäbe setzt.

Am Ende der Exkursion stärken wir uns im „Nostalgie Café“ zum verdienten Gaumen-, aber auch zu einem ganz besonderen Augenschmaus, bevor wir die Heimfahrt antreten.

**SA. 21. SEPTEMBER, 14.00 – 17.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER

**ÖKUMENISCHE KIRCHENWANDERUNG  
IN OBERKASSEL  
VOM KATHOLISCHEN ST. CÄCILIA ZUR NEUEN  
UND ALTEN EVANGELISCHEN KIRCHE** Portal St. Cäcilia, Kastellstr. 40, 53227 Oberkassel

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Der mittelalterliche Chorturm der alten Cäcilia-Kirche steht noch heute. 1863 wurde hieran nach Osten ein neues Langhaus angefügt, das später zusätzlich Seitenschiffe erhielt. Damit bekam die Kirche die Bauform einer Basilika. Künstlerisch bedeutend sind die erhalten gebliebenen Fensterbilder in Chor und Langhaus.

Die neue evangelische Kirche von 1908 hat neben der eigenwilligen Baugestalt noch viel ihrer umfangreichen Jugendstil-Ausstattung bewahrt. Nach altem Vorbild sind Altar, Kanzel und Orgel vertikal übereinander angeordnet. Originale Fenstergemälde beziehen berühmte protestantische Persönlichkeiten ein und blieben teils erhalten. Das benachbarte Barockkirchlein des 17. Jh. zählt zu den ältesten evangelischen Kirchen im Rheinland. Bis zur Übernahme der Bonner Schlosskirche 1817 bildete Oberkassel die Heimatpfarre auch für Bonner Protestanten.

**DO. 3. OKTOBER, 14.00 UHR**

MARTIN VOLLBERG

**VON SCHLANGEN UND DRACHEN** Portal St. Marien, Bonn, Adolfstraße  
(Abschluss 15.30 Uhr, Bornheimer Straße)

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Die Führung beginnt in der Kirche St. Marien an der Adolfstraße. Der Eingang unter der Kirche zeigt bereits einen Drachen mit Fledermausflügeln und einen mit gefederten Flügeln. Zur Marienikonographie gehört die Schlange, deren Kopf Maria zertritt. Dieses Marienthema ist ebenfalls auf dem Alten Friedhof als vollplastisches Grabdenkmal ausgearbeitet. Unter den auf dem Friedhof zahlreichen geflügelten Wesen befinden sich geflügelte Drachen. Diese werden im Christentum, anders als in Asien, immer negativ verstanden.



19

**SA. 12. OKTOBER, 14.00 – 17.00 UHR**  
CHRISTEL DIESLER



**AUF DEM BONNER KREUZBERG IN IPPENDORF  
VON DER PFARRKIRCHE ST. BARBARA ZU  
KREUZBERGKIRCHE UND HEILIGER STIEGE**

👁️ Pfarrkirche St. Barbara, Röttgener Str. 32,  
53127 Bonn-Ippendorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

So eigenwillig wie die Bauform der neugotischen Hallenkirche St. Barbara ist auch die heutige terrakottafarbene Innen- ausmalung. Das Gotteshaus, benutzt seit 1908, wurde erst 1980 offiziell eingeweiht. Fast alle Fenster entwarf der bekannte Glasmaler Paul Weigmann. Sie zeigen Darstellungen der Wesensmerkmale einer christlichen Gemeinde, eine Thematik, die in Fensterbildern eher selten zu finden ist.

Prachtvoll wie die Lage auf dem Bonner Kreuzberg mit einer überwältigenden Aussicht bis hin zum Kölner Dom stellt sich das Ensemble der sakralen Gebäude selbst dar. Die in einen Klostertrakt eingefügte Kirche von 1628 erhielt gut 100 Jahre später unter Kurfürst Clemens August eine neue, üppige Barockausstattung. Zuvor hatte er durch den berühmten Baumeister Balthasar Neumann bereits die Heilige Stiege im gleichen Stil errichten lassen. Fortan inszenierte der Bonner Hof während der Karwoche eine österliche Wallfahrt auf Knien die Treppenstufen hinauf: wahrlich herrschaftlich und prunkvoll. Dies ist, wie auch das heutzutage skurril anmutende Heilige Grab im Gewölberaum unterhalb der Heiligen Stiege, als Zeichen damaliger Frömmigkeit zu sehen.

**FR. 18. OKTOBER, 14.00 – 17.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER, JUTTA ECKS

**WIE DER PRIESTER ALS ARCHITEKT DEN MALER BEEINDRUCKTE  
ST. MARIEN BONN-NORD UND ST. JOSEF IN BEUEL** St. Marien, Adolfstr. 28,  
53111 Bonn

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Wer hätte das vermutet? Zwei Kirchen in Bonn wurden von einem Priester konzipiert. Der Bedarf an mehr Kirchenraum war im 19. Jahrhundert u. a. aufgrund der starken Bevölkerungsvermehrung hoch. Zudem war gerade die Kölner Kathedrale fertig geworden, und die Menschen freuten sich, mit einer neugotischen Kirche auch „ein bisschen Kölner Dom“ zu bekommen. Es gehört aber sicherlich Talent dazu, eine ganze Kirche entwerfen zu können. Das hatte der „Beueler Jung“ Josef Prill auf jeden Fall. Noch als Kaplan während seines Theologiestudiums in Rom reichte er 1880 Entwürfe für die in zwei Bauabschnitten geplante Josefskirche ein. Umgehend wurde der erste Bauteil errichtet. 1904 konnte mit der mächtigen Turmanlage die St. Josef-Kirche vollendet werden. Der Innenraum beeindruckt heute ganz besonders durch seinen figuren- und farbenreichen Fensterzyklus.

Für die Planung der Marienkirche im Bonner Norden ging als Sieger bei einem Wettbewerb ebenfalls der Priester Josef Prill hervor. Inzwischen lehrte er Religion an einem Bonner Gymnasium. Für diese Basilika wählte man um 1890 eine gelbe Backstein-Außenhaut. Den nadelförmig hohen Turm in seiner leuchtenden, gelben Farbigkeit hat der berühmte Bonner Maler August Macke auf mehrere seiner Ölbilder gebannt. Daher wird das Gotteshaus heute gerne als „Mackekirche“ bezeichnet. Vor allem die bedeutenden Schnitzaltäre lassen in St. Marien noch die Aura des 19. Jh. spürbar werden.

**FR. 8. NOVEMBER, 14.00 – 16.30 UHR**  
 CHRISTEL DIESLER, JUTTA ECKS



**NOVEMBERWANDERUNG ÜBER DEN  
 BEUELER FRIEDHOF**

- 👁️ Trauerhalle, Friedhof Beuel, Gerhardstraße 1  
 Direkte Parkmöglichkeiten befinden sich am Friedhof;  
 ÖPNV ab Hbf. Bonn, S 66 bis Halt Adelheidsstraße
- € 5,00 € / erm.: 2,50 €

Ungemein interessant ist gerade im November ein Besuch auf dem größten Beueler Friedhof. Seine inzwischen regionale Anziehungskraft verdankt er den ca. 60 Grabanlagen der Sinti und Roma. Die ungewöhnlich großen Grabflächen sind äußerst aufwändig mit steinernen Grabmonumenten überbaut. Integriert sind mehrere großformatige Granit-Postamente für einzelne Grableuchten, üppige Goldverzierungen sowie Porträts der Verstorbenen. Manche Grabstätte dürfte wohl mehrere Zehntausend Euro gekostet haben. Die meisten Gräber zeugen von großer Marienverehrung. Vielfach gibt es besonders im November fast überbordenden Blumen- und Grabschmuck. Kein Zweifel – hier sind „königliche“ Familienmitglieder bestattet.

Die Führung gibt einen Überblick über die jahrhundertlange, meist leidvolle Geschichte der ethnischen Minderheiten-gruppe der Sinti und Roma und informiert über Beerdi-gungsriten für die sogenannten „Zigeunerkönige“.

**Das neue Touren-Portal: pfarr-rad.de**



**pfarr-rad.de** ist das neue Mitmach-portal des Erzbistums Köln, das Fahrradfahren mit der Vielfalt von Kirchen, Klöstern und Kapellen im Rheinland verbindet. Alle interessierten Radler können mitmachen und ihre Touren mit kirchlichem Charakter einstellen.

[www.pfarr-rad.de](http://www.pfarr-rad.de)





**SA. 7. DEZEMBER, 14.00 – 16.30 UHR**  
**CHRISTEL DIESLER**



**DIE NIKOLAUS-FESTTAGE VON KESSENICH**  
**KIRCHENFÜHRUNG IN NEU- UND**  
**ALT ST. NIKOLAUS IM RAHMEN DES**  
**PFARRPATRON-GEDENKENS**

 Pfarrkirche St. Nikolaus, Ecke Hausdorff/Pützstraße,  
53129 Bonn-Kessenich

€ Kostenfrei

Die Hallenkirche Neu St. Nikolaus überrascht immer wieder ihre Besucher und zieht sie sofort in den Bann. Dazu trägt nicht nur die außergewöhnliche Bauform bei, sondern auch der dadurch erzielte positive Raumeindruck, der zudem durch die Ausstattung noch verstärkt wird. Wohl nicht ohne Grund hat Pfarrer Christian Maaßen, Kirchenchronist des 19. Jahrhunderts, für den Neubau seiner eigenen Pfarrkirche im Vorgebirge die gleiche Baugestalt eingefordert.

Verwinkelte Fachwerkhäuschen leiten hinauf nach Alt St. Nikolaus zur früheren Pfarrkirche. Der mittelalterliche Kapellenbau und der umgebende Kirchhof befinden sich auf den Terrassen eines ehemaligen Weinberges, der zeitweise zum Bonner Cassiusstift gehörte. Heute gilt dieses Ensemble als Kleinod unter den historischen Friedhöfen Bonns. Auch das Familiengrab von Johannes Richter befindet sich hier oben, sodass der Architekt die von ihm entworfene große Nikolauskirche unterhalb „im ewigen Blick“ hat.

**SA. 14. DEZEMBER, 14.00 – 17.00 UHR**  
CHRISTEL DIESLER



**VORWEIHNACHTLICHE KRIPPEN- UND KIRCHEN-  
WANDERUNG IN DER BONNER NORDSTADT  
VON ST. MARIEN NACH ST. FRANZISKUS**

 St. Marien, Adolfstr. 28, 53111 Bonn

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Bereits im Advent warten in St. Marien Krippenfiguren als Vertreter mehrerer Erdenvölker auf die nahende Christgeburt. Thematisch jedes Jahr neu bindet diese ungewöhnliche Krippe sowohl das Zeitgeschehen als auch Hoffnungen der Besucher ein. Die neugotische Basilika selbst lässt noch ihre Aura des 19. Jahrhunderts spüren. Sie wurde von einem Priester konzipiert und wird zuweilen als „Mackekirche“ bezeichnet, da der berühmte Bonner Maler August Macke sie mehrfach auf seine Gemälde bannte. Das Gotteshaus birgt u.a. drei herausragend geschnitzte Schreinaltäre aus einer bedeutenden Kölner Bildhauerwerkstatt sowie einen umfangreichen Marien-Fensterzyklus des bekannten Künstlers Paul Weigmann.

In St. Franziskus, einem eigenwillig zeltförmigen Kirchenbau der Moderne, gib es „franziskanische Fenster“. Eine bemerkenswerte Bereicherung erfuhr der Innenraum durch eine neue, ellipsenförmige Gestaltung. Seit 2009 ist St. Franziskus die Kirche der Bonner Stadtjugend, die die angrenzenden Gebäude mit ihrer Organisation „Campanile“ nutzt. Die beeindruckende und immer umfangreicher werdende „Bonner Wand der Kreuze“ im Innenhof geht ebenfalls auf die Initiative der jungen Leute zurück.



## INFORMATIONEN ZU KRIPPENWANDERUNGEN

Unsere literarischen Krippenwanderungen geben Informationen zur jeweiligen Krippendarstellung und den Künstlerfiguren sowie zur Krippentradition. Kurze Texte zum Weihnachtsgeschehen lockern den „Krippchengang“ auf amüsante Weise auf. Natürlich werden auch die einzelnen Gotteshäuser kurz vorgestellt.

**SO. 29. DEZEMBER, 14.00 – 17.00 UHR**

**CHRISTEL DIESLER UND BARBARA REIKE**

**(GEBÄRDENDOLMETSCHERIN)**

23

### **IM BONNER NORDEN VOM COLLEGIUM JOSEPHINUM NACH ST. HEDWIG**

Josefskapelle, Kölnstraße 415, 53117 Bonn

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Ein neugotisches Kleinod unter den Bonner Kirchen des 19. Jahrhunderts ist die Josefskapelle im gleichnamigen Gymnasium Josephinum. Emporen, die alte Ausstattung und vor allem die blumenreiche Ölausmalung der Deckengewölbe machen dieses Kirchlein der Redemptoristen so besonders sehenswert. In der Weihnachtszeit stellen große, prächtig gewandete Gliederfiguren die Weihnachtsgeschichte gemäß der Überlieferung in abwechselnden Bildern dar.

Die neuere Kirche St. Hedwig beeindruckt durch ihre Monumentalität, die immer wieder unterschiedlich angewandten Trapezformen und die ungewöhnliche Fenstergestaltung. Viele farbig lasierte Vollholz-Künstlerfiguren aus Oberammergau bevölkern die große Krippenlandschaft, die jedes Jahr liebevoll von den Schwestern des angrenzenden Klosters in Szene gesetzt werden.

St. Vitalis



**SA. 4. JANUAR 2020, 13.30 – 17.00 UHR**

CHRISTEL DIESLER, JUTTA ECKS

**AUSSERGEWÖHNLICHE KRIPPEN UND KIRCHEN  
IN DER KÖLNER PERIPHERIE  
VON MÜNGERSDORF NACH LINDENTHAL  
ENTLANG DER WASSERKANÄLE**

 Köln-Hbf, Eingangshalle, Abgang U-Bahn zur gemeinsamen Weiterfahrt;  
Eigenes Ticket bzw. Vereinbarung ab Bonn mit Frau Ecks/Eifelverein (0228 223800)

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Unsere Kölner Weihnachtswanderung führt zu weniger bekannten Gotteshäusern. Um so mehr überrascht es, was es hier doch Bestaunenswertes zu sehen gibt. In Köln-Müngersdorf beginnt der ca. 3 km lange Fußweg Richtung Innenstadt. Majestätisch erhebt sich auf einer leichten Anhöhe innerhalb des alten dörflichen Ortskerns die neuromanische St. Vitalis-Doppelturmkirche. Frühere Zeiten spiegelt auch die umfangreiche Heimatkrippe, deren Kulisse und Ausstattung neben dem weihnachtlichen Geschehen unzählige winzige Elemente des damaligen Dorflebens liebevoll nachbildet.

Kurz ist der Weg hinüber nach Braunsfeld und der St. Josef-Kirche. Zwei international renommierte Persönlichkeiten haben hier ihre Spuren hinterlassen: Architekt Rudolf Schwarz und Fenstermaler Georg Meistermann. Überwältigend erstrahlt der Innenraum durch die leuchtende Farbenpracht der großflächigen Fenster. Unter den Figuren der „Bernardi-Krippe“, die sich fast im gesamten Altarraum ausbreiten, befindet sich auch Kardinal Josef Frings, der viele Jahre Pfarrer in dieser Gemeinde war.

Entlang von Stadtwald, Villen und Wasserkanälen gelangen wir in Lindenthal zur Kirche Christi Auferstehung, der mächtigen „Gottesburg“ von ungewöhnlicher Gestalt außen wie innen. Entworfen wurde sie von Prof. Gottfried Böhm, dem Ürvater der berühmten Kölner Kirchenbauer-Dynastie. Ein Fensterbild dient in der Weihnachtszeit als Hintergrundkulisse für den Krippenaufbau im Vordergrund. An einem weiteren offenen Wasserkanal entlang führt der Weg zum Aachener Weiher bzw. zur S-Bahn.



**SO. 29. DEZEMBER, 14.30 – 16.00 UHR**  
**SO. 5. JANUAR 2019, 14.30 – 16 UHR**



PFR. REINHARD FRIEDRICHS

**WALLFAHRTSKIRCHE ZUR SCHMERZHAFTEN  
MUTTER IN HENNEF-BÖDINGEN**  
**DIE WEIHNACHTSKRIPPE – ANSCHAULICHER  
GLAUBE**

-  Eingang „Zur schmerzhaften Mutter“  
An der Klostermauer 14, 53773 Hennef Bödingen
-  Peter Hilleke, Tel.: 02242 4242, Mobil: 0171 3857777  
Anfragen für Gruppenführungen per Mail unter  
kirche@hennef-boedingen.de  
oder: peter.hilleke@t-online.de
- € Kostenfrei

„Gott wird Mensch“ – diese Aussage wird durch die Weihnachtskrippe veranschaulicht. Pfarrer Friedrichs gibt Verständnishilfen für die Vielzahl religiöser und biblischer Themen, Bilder und Symbole, die an der Krippe zu sehen und erfahren sind.

St. Josef, Braunsfeld  
Meistermann-Fenster



## EINBLICKE, DIE WEITER FÜHREN RELIGIÖS-SPIRITUELLE KIRCHENFÜHRUNGEN

Pfarrer Friedrichs bietet interessierten Gruppen religiöse Führungen durch die Wallfahrtskirche „Zur schmerzhaften Mutter“ in Hennef-Bödingen mit dem Gnadenbild aus dem 14. Jahrhundert an. Wie jede Kirche ist auch die Bödinger Wallfahrtskirche Ort des Glaubens und Ort des Gebetes, gebaut für die Liturgie. Der Kirchenraum wird durch die Führung in seiner religiösen Bedeutung und Symbolik erschlossen. Es ist reizvoll, die Bauideen für sich selbst zu entschlüsseln und den Kirchenraum zu begreifen, indem man Hinweise, Symbole und theologische Gedanken erkennt, die frühere Generationen durch das Bauwerk für heute festgehalten haben. – Zielgruppen: Kommunionkinder (mit oder ohne Eltern), Firmlinge, Kinder- und Jugendgruppen, Chöre, kfd-Gruppen, Bibelkreise usw. Weitere Möglichkeit: Den Stationsweg von Lauthausen nach Bödingen gehen oder/und eine gemeinsame Andacht feiern. Weitere Angebote wie auch Krippenführungen auf Anfrage und nach Absprache mit

**Pfarrer Friedrichs:** Fon 02242 916879

E-Mail: reinhardfriedrichs@t-online.de

Wallfahrtskirche Hennef-Bödingen





## INFORMATIONEN ZU FAHRRADTOUREN

Der ADFC informiert gern über den Schwierigkeitsgrad der Touren. Personen ohne verkehrssicheres Fahrrad können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

**SA. 3. AUGUST 2019, 14.00 UHR**



25

MARTIN VOLLBERG

### STEINE BERICHTEN ZUM VILICHER FRIEDHOF AN ST. PETER UND ANSCHLIESSEND ZUM EHEMALIGEN STEINBRUCH DES STENZELBERGS

👁 Unter der Kennedy-Brücke, Beueler-Seite,  
Hans-Steger-Ufer

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Auf dem Vilicher Friedhof an St. Peter geben Grabsteine Auskunft über Bewohner vergangener Jahrhunderte. Das Einzugsgebiet dieses Friedhofs war ursprünglich sehr groß. Auch noch im 18. Jahrhundert wurden die in Schwarzhof Gestorbenen auf diesem Friedhof bestattet. Es war der Friedhof der Pfarrkirche St. Paulus, die das Hochwasser zum Einsturz brachte. Nicht nur die Inschriften auf den Grabkreuzen sondern die Steine selbst berichten. Deshalb führt der Weg zum ehemaligen Steinbruch des Stenzelbergs. Von dort kam der Quarz-Latit, aus denen Bildhauer, die auch weitere Steinsorten bearbeiteten, zahlreiche Grabkreuze schlugen.

**SA. 7. SEPTEMBER, 14.00 – 18.00 UHR**



26

ALFONS BUSCHE, ADFC-TOURENLEITER: N.N.

### MORBIDE SCHÖNHEITEN: WEGEKREUZE, PESTKREUZE UND KIRCHENRESTE ZWISCHEN RHEIN UND ENNERT

👁 Schlossweiherbrücke Poppelsdorf

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

An der Kirche St. Cäcilia Oberkassel befinden sich gut erhaltene Wegekreuze, an St. Gallus Küdinghoven sehr alte (1666) Pestkreuze. In Oberholtorf sind Fundamentreste einer frühmittelalterlichen Saalkirche zu besichtigen. Länge der Tour: ca. 30 km.

Wegekreuze, Pestkreuze und Kirchenreste



**SA. 14. SEPTEMBER, 11.00 – 14.00 UHR**

SABRINA TATZ

27

## GÖTTER IN BONN

### VOM ORIENT BIS NACH GERMANIEN

👁 Ecke Drususstraße/Rosental  
Route: Dietkirche – Heerstraße – Kesselgasse –  
Münster – Marriott Hotel

€ 5,00 € / erm.: 2,50 €

Die monumental in Stein gehauenen Köpfe vor dem Bonner Münster erinnern an die bewegte Geschichte des Ortes: Seit der Antike sollen hier zwei Märtyrer verehrt worden sein, deren Kultstätte im Mittelalter schließlich den Bau des Münsters veranlasste. Ausgrabungen in den 1920er Jahren entdeckten diverse Baustrukturen, die spätestens ab karolingischer Zeit christlich genutzt wurden. Und noch etwas brachten die Archäologen zutage: Die Überreste eines zentralen Matronenheiligtums aus Zeiten, als das römische Militär vor Ort stationiert war und das Christentum noch lange nicht das Rheinland erreicht hatte.

Diese und weitere Geschichten sollen auf einer archäologischen Tour gemeinsam erkundet werden: Die Zeitreise reicht vom Kultzentrum der römischen Zivilsiedlung im Süden über geheime Verbände im Stadtgebiet bis hin zur ältesten Kirche im Bonner Norden. Dabei werden nicht nur die archäologischen Funde in ihrer Bedeutung sondern auch persische Götter wie Mithras vorgestellt.



**SA. 5. OKTOBER, 13.00 – CA. 18.00 UHR**    
 CHRISTEL DIESLER, STADTARCHIVAR JENS LÖFFLER  
 ADFC-TOURENLEITER: TILL NEUMANN

## **AUF DEN SPUREN HEINRICH BÖLLS DURCH DAS MERTENER HÜGELLAND – ZWISCHEN LETZTEM WOHNHAUS UND EWIGEM ZUHAUSE**

 Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke, 53115 Bonn, bzw.  
 ca. 14.30 Uhr Bornheim Merten, Heinrich-Böll-Platz

 Kostenfrei

Traditionell schon lassen wir begleitet von Textauszügen Stationen der täglichen Rundgänge des Schriftstellers durch seinen letzten Wohnort Bornheim-Merten und die nähere Umgebung Revue passieren. Informationen über das bewegende Leben des Menschen und Literatur-Nobelpreisträgers Heinrich Böll erhellen den Blick auf diese herausragende Persönlichkeit. Einschätzungen und Kommentare Dritter runden die Böllsche Mertener Lebensphase auf teils amüsante Weise ab. Seine letzte Ruhestätte auf dem Mertener Alten Friedhof zieht inzwischen viele Besucher und Böll-Verehrer aus nah und fern an. Der Stadtarchivar gibt einen kurzen Überblick zu Merten und Rösberg.

Wir folgen dem offiziellen Wanderweg, der zum 100. Geburtstag ihres Ehrenbürgers seitens der Stadt Bornheim 2017 eröffnet wurde. Per Rad ist der 3km lange Böllweg eine sportliche Bereicherung. Gerne kann das Steilstück aber auch geschoben werden.

Alter Friedhof Merten



**JULI 2019 – JANUAR 2020**

# KIRCHENFÜHRUNGEN 2/2019

BONN – RHEIN-SIEG-KREIS – KREIS EUSKIRCHEN



## **Katholische Bildungswerke Bonn, Rhein-Sieg und Euskirchen**

Kasernenstraße 60 · 53111 Bonn

Tel.: 0228 42979-0

E-Mail: [info@bildungswerk-bonn.de](mailto:info@bildungswerk-bonn.de)

[www.bildungswerk-bonn.de](http://www.bildungswerk-bonn.de)



## **ADFC**

### **Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg**

Postfach 180146 · 53031 Bonn

Tel.: 0228 630015

E-Mail: [kontakt@adfc-bonn.de](mailto:kontakt@adfc-bonn.de)

[www.adfc-bonn.de](http://www.adfc-bonn.de)



## **Eifelverein Bonn**

Jutta Ecks

Tel.: 0228 223800

E-Mail: [roessler-eifelverein@t-online.de](mailto:roessler-eifelverein@t-online.de)

[www.eifelverein-bonn.de](http://www.eifelverein-bonn.de)

**[www.kirchenfuehrungen.bildungswerk-bonn.de](http://www.kirchenfuehrungen.bildungswerk-bonn.de)**

Wir vermitteln auch gern Führungen für feste Gruppen,  
kirchliche oder nichtkirchliche. Bitte rufen Sie uns an:  
Frau Borengässer, Tel. 0228 42979-111